



Personal wird informiert

Städteregion ist zu Gast im Krankenhaus

Simmerath. Noch ist der Malteserorden Träger des Simmerather Krankenhauses, aber die Städteregion Aachen, die als Nachfolger zum 1. Juni 2010 bereit steht, will auch jetzt schon Verantwortung übernehmen.

Wie Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns in der Sitzung des Gemeinderates mitteilte, solle das Personal des Hauses demnächst „aus erster Hand“ über die aktuelle Situation informiert werden. Aus diesem Grund findet am Freitag, 5. Februar, eine Personalversammlung statt, die auf Initiative des Simmerather Bürgermeis-

ters, Städteregionsrat Helmut Etschenberg und des CDU-Landtagsabgeordneten Axel Wirtz terminiert wurde. Diese Informationsveranstaltung, berichtete Hermanns weiter, sei ausdrücklich von der Mitarbeitervertretung wie auch von der Geschäftsführung begrüßt worden.

In diesem Zusammenhang wies Karl-Heinz Hermanns durch das Komitee „Rettet das Krankenhaus“ geäußerte Kritik zurück. Entgegen dieser Darstellung sei das Komitee stets über den aktuellen Sachstand am Krankenhaus Simmerath unterrichtet worden. (P. St.)

Was tun, wenn das Streusalz ausgeht?

Gregor Harzheim sieht aufgrund der Liefer-Engpässe Bedarf an Aufklärung

Simmerath. Der Winter ist hart und Salz knapp: Noch nicht auf Null, aber als auf „ein Minimum reduziert“ bezeichnete Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns den noch vorhandenen Bestand an Streusalz im Silo der Gemeinde Simmerath.

Anlass der Auskunft war eine aus aktuellem Anlass gestellte Anfrage des SPD-Fraktionsvorsitzenden Gregor Harzheim in der Sitzung des Gemeinderates, die die Rechtslage bei der Räum- und Streupflicht zum Inhalt hatte. Nachdem die Gemeinde Roetgen über kein Streusalz mehr verfügte,

der Bürgermeister aber erklärt hatte, dass die Gemeinde bei einem Unfall nicht zur Rechenschaft gezogen werden könne, wenn sie nachweise, dass sie sich intensiv um Streumittel bemüht, aber diese nicht erhalten habe, folgte Harzheim, dass dies dann auch für alle Bürger gelten müsse, „die kein Streusalz mehr bekommen haben“, um damit die Gehwege abzustreuen. In der Satzung der Gemeinde sei lediglich die Rede davon, dass Gehwege mit „abstumpfenden oder auftauenden Mitteln“ abzustreuen seien, sodass auch durchaus Sand oder Split zum Ein-

satz kommen könnten.

Harzheim bat darum, dass die Gemeinde in diesem Punkt die Bevölkerung über die Rechtslage aufklären möge.

Den Liefer-Engpass beim Streusalz erklärte Bürgermeister Hermanns damit, dass viele Kommunen, die sonst nie Salz bestellt hätten, jetzt auch beliefert werden wollten.

Die Gemeinde Simmerath habe an ihren Lieferanten die Erwartung ausgesprochen, dass Simmerath als langjähriger und regelmäßiger Kunde auch in schwierigen Zeiten bedient werde. (P. St.)

EIFELWETTER



Weißer Angriff

Die Lage: Das Wochenende verläuft in der Eifel absolut spannend! Gibt sich der Samstag anfangs noch recht verträglich mit der mittlerweile typischen Hochnebelbewölkung, lässt der auffrischende Südwind aber bald aufhorchen. Und richtig! Tief Efa schickt einen weiteren Trug in die Region, der ab dem Samstagabend Schnee auf den Höhen oberhalb von 600 Meter abwirft und auch den Sonntag teils weiß gestaltet.

In den Niederungen bleibt nur Schneeregen, später Regen übrig, weil hier die Luftwerte auf 5 Grad ansteigen.

Heute und morgen: Nach einem moderaten Start zieht sich am heutigen Samstag der Himmel in der Eifel ab den späten Morgenstunden zu, und im frühen Abend gehen in Mützenich und Kalterherberg bei Luftwerten um 0 Grad erste Schneeschauer nieder, die sich in der Nacht zu Sonntag fortsetzen. Dabei besteht Glättegefahr! In den Rurtallagen rund um Rurberg und Einruhr mischt sich in den Schnee kräftig Regen hinein, der bald bei Temperaturen um 4 Grad nur noch die flüssige Phase zulässt.

Am Sonntag geht der Schnee tagsüber auch auf den Höhen bei 3 Grad in Schneeregen über. Die Temperaturen fallen am Abend wieder auf den Gefrierpunkt zurück. Es schneit leicht, und wieder herrscht Glätte auf den Straßen!

Weitere Aussichten: Am Montag Hochnebel mit zeitweiligem Sonnenschein, meist trocken. 2 bis 6 Grad. (bf)

Mehr dazu: www.meteo-eifel.de

Tourismus in Simmerath zieht kräftig an

Rursee-Touristik blickt auf erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Schallmauer von 200 000 Übernachtungen kann durchbrochen werden.

Rurberg. Wird die Schallmauer von 200 000 Übernachtungen im Jahr 2009 durchbrochen oder nicht? Eine Antwort auf diese Frage konnte Sebastian Lindt beim Neujahrsempfang der Rursee-Touristik im Heilsteinhaus in Einruhr leider noch nicht geben.

„Uns fehlen noch die Zahlen der Monate November und Dezember“, bedauerte der Geschäftsführer der Rursee-Touristik. Dennoch stünden die Chancen, die 200 000-Grenze zumindest zu kratzen, sehr gut. Denn bis zum Oktober 2009 konnte man stolze 177 745 Übernachtungen zählen.

„Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung von 13,8 Prozent“, freute sich Lindt über ein erfolgreiches Jahr für die Rursee-Touristik, aber auch für die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe in der Gemeinde Simmerath.

Die konnten sich nämlich über eine mittlere Auslastung der angebotenen Betten in Höhe von 40,9 Prozent freuen. Damit nimmt Simmerath mit deutlichem Abstand in der Region die Spitzenstellung ein.

Stark frequentiert werden laut Lindt das Nationalpark-Tor in Rurberg und der Infopunkt in Einruhr: „Wir haben 2009 über 120 000 Personen vor Ort beraten“. Auch damit liegt man an der Spitze. Im August wurde in Rurberg der Spitzenwert von 14 000 Besuchern gezählt. „Ähnlich“, so



Eine Erfolgsgeschichte auch für die Rursee-Touristik: der Wildnis-Trail. Foto: P. Stollenwerk

cherzahlen in den Tourist-Infos von Einruhr und Rurberg sowie die Buchungen der Wildnis-Trail-

„Die Arbeit der Rursee-Touristik ist klassische, gut angelegte Wirtschaftsförderung“.

CHRISTOPH POSCHEN, AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

Pauschale sprechen für sich“, dankte Christoph Poschen, Aufsichtsratsvorsitzender der Rursee-

Touristik, der „motivierten und engagierten Mannschaft“.

Die umfangreiche Arbeit der Rursee-Touristik, die sich von der Gästeberatung über Betreuung der Betriebe bis hin zur Buchung und Angebotsentwicklung erstreckt, trage sichtbare Früchte.

Poschen: „Wir wissen, dass wir im Wettbewerb nur eine Chance haben, wenn wir über den Kirchturm hinaus blicken und kooperieren“.

Als Beispiele nannte er an erster Stelle die Zusammenarbeit in der Monschauer Land Touristik, aber auch der Eifel-Touristik, dem Nationalparkforstamt sowie dem Naturpark Nordeifel. „Die Arbeit der Rursee-Touristik“, so Poschen,

„ist klassische, gut angelegte Wirtschaftsförderung“.

Dieser Ansicht schloss sich auch Simmeraths Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns an. Er verwies darauf, dass der Rat trotz knapper Kassen den Zuschuss an die Rursee-Touristik im Jahr 2010 auf 165 000 Euro gesteigert habe. Hermanns: „Damit haben wir dokumentiert, welches Vertrauen wir in ihre Arbeit haben“.

Bei der Rursee-Touristik sind 14 Menschen beschäftigt, drei als Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft, acht Minijobkräfte sowie zwei Auszubildende.

Sylvia Montag vom Nationalparkforstamt stellte das Ergebnis

einer Befragung von über 300 Gästen vor, die den 14 Beschäftigten der Rursee-Touristik ein glänzendes Zeugnis ausstellten.

Stolze 98,2 Prozent der Befragten attestierten dem Personal sehr gute bis gute Freundlichkeit, 97 Prozent fanden die Kompetenz sehr gut bis gut. Montag: „Das sind schon fast sozialistische Werte“.

Sebastian Lindt verriet zum Schluss, dass es 2010 wieder einige Neuerungen geben wird. So ist die „Oldtimer Rursee Classic“ mit über 100 historischen Fahrzeugen in Planung und auch das Projekt „Rurtal Schlemmer Tour“ soll weiter ausgebaut werden.

EINLADUNG ZUM NEUJAHRSEMPFANG.

Samstag, 16.01.2010 von 9.00 - 17.00 Uhr.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns aufs neue Jahr anzustoßen. Erleben Sie die aufregende BMW Modellpalette, zahlreiche Überraschungen und Fahrfreude zu attraktiven Konditionen für alle Lager- und Vorführfahrzeuge. Wir freuen uns auf Sie!



KOHL
Immer in Bewegung

Abb. ähnlich

FREUDE IST DER SCHÖNSTE START INS NEUE JAHR.

Vom 11.01. - 28.02.10 bieten wir Ihnen Lager- und Vorführfahrzeuge zu besonders attraktiven Konditionen. So lange der Vorrat reicht!

z.B. BMW 118i Cabrio

Alpinweiß uni, Leder Schwarz, LM-Räder, PDC, Sportsitze / Sitzheizung vorn, Klimaautomatik, Spiegel autom. abbl., Windschutz, Tempomat, Durchlade, Regensensor, Lichtpaket, u.v.m. Unverbindliche Preisempfehlung* 36.290,- €

Unser Hauspreis*

29.100,- €

Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH

Anzahlung*	6.000,- €
Laufzeit	36 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Schlussrate	19.234,- €
Effektiver Jahreszins	4,99 %

Mtl. Rate

199,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100km: innerorts: 8,5 / außerorts: 5,5 / kombiniert: 6,6 / CO₂-Emission: 153 g/km

Fragen Sie auch nach unseren weiteren attraktiven Lager- und Vorführfahrzeugen. Herzlich willkommen!

* Zzgl. Überführung und Zulassung in Höhe von 980,- €. Bei Kaufabschluss bis 28.02.10 und Zulassung bis 16.03.10 halbiert die Überführungs- und Zulassungskosten auf 490,- €.

KOHL automobile GmbH

Hauptfiliale Aachen: Neuenhofstr. 160, Tel. 02 41 / 56 88 00
Filiale Laursberg / Aachen: Kackerstr. 2, Tel. 02 41 / 88 68 90
Filiale Eschweiler: Aachener Str. 2, Tel. 0 24 03 / 7 87 10
Filiale Heinsberg: Industriestr. 53, Tel. 0 24 52 / 9 13 50
Filiale Bergheim: Heisenbergstraße, Tel. 0 22 71 / 76 03 - 0

Jahreswechsel

www.kohl.de



Freude am Fahren